



Die Herzen empor!

Bilder zur Messe

von Adelbert Schloz-Dürr

Ausstellung in der Kirche St. Michael zu den Wengen – kleine Wengenkirche

Eröffnung im und nach dem Gottesdienst zum Patroziniumsfest am 26. September 2021, 9 Uhr – zu sehen bis 22. Nov.

Meine „Missa graphica“ für die Wengenkirche ist eine Hommage an den spätbarocken Maler Franz Martin Kuen, dessen Fresken zum Erzengel Michael bis zu ihrer Zerstörung in der

Bombennacht vom 17.12.1944 die Kirche raumbeherrschend schmückten. Die Ölkreiden sind in meinem Ruhestand, der ungefähr zeitgleich mit der „Pandemiezeit“ begann, entstanden unter dem Eindruck der mannigfachen, mehr oder weniger schmerzlichen Unterbrechungen unseres gewohnten Schaltens und Waltens. In Dur und Moll atmen sie den Geist dieser doppelten, einesteils persönlichen, anderenteils kollektiven „Aus-Zeit“. Ihr inneres Thema und Leitmotiv ist „Aufhebung“. Wir Menschen erfahren uns als (immer wieder und bis zuletzt) „aufgehoben“ - und dies im mehrfachen Sinn des Wortes: Wir sind (nur?) Gäste einer abgründigen aber „geselligen Gottheit“ (Schleiermacher) auf einem selten lebens- und liebenswerten Planeten: Pilgerinnen, Wallfahrer von Ort zu Ort, nicht dazu verdammt, ewig auf dem Sprung zu sein, sondern menschlich und kosmisch miteinander auf den unterschiedlichsten Wegen. Das Wengenkloster und die Wengenkirche, deren Citypastoral ich sehr dankbar bin für ihre Gastfreundschaft, teilt in ihrer höchst wechselvollen Geschichte diese Erfahrung des Aufgehoben-werdens und Aufgehoben-seins. Auch für meine Bilder darf also in aller biblischen Vorläufigkeit gelten: „Hier ist gut sein...“

Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer i.R.

Das Bild auf der Vorderseite: Sanctus/dreimal Heilig - das Kind und die Kathedrale



Vorspiel und Introitus - die „aufgehobene“ Kirche

Zur Person:

Adelbert Schloz-Dürr, Jahrgang 1954, über 27 Jahre Gemeinde-Pfarrer und verantwortlich für Kulturarbeit und Ökumene an der evangelischen Pauluskirche in Ulm. Im Ruhestand seit Jan. 2020. Dozent am Aicher-Scholl-Kolleg Ulm. Früh schon musische Interessen. Studium Theologie und Geschichte in Tübingen. Ökumenische Studien in München. Danach bis 1993 Gemeindepfarrer mit Lehrauftrag als wissenschaftlicher Assistent am Tübinger Lehrstuhl für Systematische Theologie bei Prof. Moltmann. In den letzten Jahrzehnten immer wieder Gastprediger in St. Georg und St. Michael zu den Wengen. Verheiratet. Zwei erwachsene Kinder. Zeichnend unterwegs, seit er zurückdenken kann. Letzte Ausstellungen „Meer und Musik“ 2014 (zus. mit seinem Sohn Claude); „Verschenkte Räume“ 2019.

Kontakt: Tel 0731 25306 – e-mail: a.schloz-duerr@engels.net

